

Sitzung des Presbyteriums
am Dienstag 27. Mai 1941
im Gemeindehause Adamsstr.

Anwesend: Pfr. Heynen als Vors. Pfr. Spang.
Kirchmischer Petrus und Andreae
Predigt. Herlong, Guber, von Rutenburg
abschuldig: Sup. Wehlberg, Predigten
Gouke, Haant, Kimpelmann, Simon, Müller
Pastor Pollmann.

Konferenz für Punkt 2 vorhin ange-
sagt Pfr. Krihler, der Leiter des ev.
Gemeindedienstes der Inneren Mission für
die w. Gemeinden Kölns.

Der Vors. gibt einen Bericht am Kirch-
Lage.

Kirchl. Lage.

Das Presbyterium nimmt Kenntnis von der
überraschenden Tatsache, daß
die 3 Kindergärten
unserer Gemeinde am Heimmelfahrtstage
(der keine Verfügung im Reichs-Ges. Nr. 54 vom 15.7.41
nicht gefordert werden durfte) von der
Hl. Papst sichergestellt und der N.L.O.
zugeordnet worden

Kindergärten

sind. Von der gleichen Maßnahme
sind alle konfessionellen Kindergärten
der Stadt Köln betroffen. Als Begründung
vor die Notverordnung des Reichs-Präsid.
am 1. Sept. von Volkst. Reich vom 28. I. 33
angeführt, auf Grund des Artikels 48 Abs. 2.
der Reichsverfassung wird am Abwehr
kommunistischer staatsgefährdender Gewaltakte

folgendes vorordnen ... u. s. v.

Hr. Krüger berichtet über die Maßnahmen im Ganzen und über seine Besprechungen mit dem Leiter der Inn. Miss. im Rheinland und dem Leiter des rhein. Kindergärtnerinnenverbandes. Bevor die Verhandlungen dieser Stellen mit dem E. G. K. zu einem Ergebnis gelangt u. die Richtlinien über die Arbeit seitens der N. S. D. bekannt sind, ist das Presbyterium nicht in der Lage, etwas zu unternehmen. Die Sonntagsblätter haben mit Ende des Monats ihr bisheriges vorläufiges umstellen müssen, um, wie es in der Verfügung heißt, Menschen u. Material für andere kriegswichtige Zwecke freizumachen.

Sonntagsblätter.

Frühgottesdienste.

Statt der Abendgottesdienste in der Friedenkirche sollen von Pfingsten an für die Sommermonate die Frühgottesdienste um 8 Uhr wieder eingeführt werden.

Biederanfragen.

Auf ihren Antrag und auf Befürwortung der Bezirkskirche werden in die Kirche wieder aufgenommen: Frau Gute Schinermann, Kolbstr. 8. Frä. Lisette Petring, Kumpstr. 16.

Evang. Heimatsdienst.

Durch die Blätter. evang. Heimatsdienst sollen fortwirkende Gemeindeglieder der neuen Gemeinde gemeldet werden.

Ev. Fürsorge-Verein.

Dem evang. Fürsorgeverein wird auf seinen Antrag, wie in den vorigen Jahren, der Betrag von 50.- RM. für seine Erziehungsarbeit in der Gemeinde bewilligt.

Augustine Gerber